

MINERGIE®

Jahresbericht 2003

zum Jahresbericht
vers le rapport annuel
verso il rapporto annuale
to the annual report



Autoren:

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE®

Hanspeter Bürgi, Leiter Agentur Bau, MINERGIE®

Geschäftsstelle MINERGIE®

Steinerstrasse 37, 3000 Bern 16

Tel. 031 350 40 65, info@minergie, www.minergie.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
1.1	Aktivitäten des Vereins MINERGIE®	4
1.2	Marktaktivitäten im Berichtsjahr	6
2	Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....	7
3	Beurteilung der Aktivitäten	11
3.1.	Leitungsprojekte	11
3.2	Informationsprojekte.....	11
3.3	Umsetzungsprojekte	13
4	Ausblick	16
5	Kontaktadressen	17

1 Zusammenfassung

1.1 Aktivitäten des Vereins MINERGIE®

Insgesamt hat sich der Baustandard MINERGIE® im Jahr 2003 sehr erfreulich entwickelt. Markant gestiegen ist das Interesse an MINERGIE® bei der Wirtschaft. Besonders bei der Geschäftsstelle ist das steigende Interesse an MINERGIE® von zum Teil neuen Marktpartnern festzustellen. So wurde die Geschäftsstelle zum Beispiel von Herstellern von Haushaltgeräten, Leuchten, Türen und auch von mehreren Generalunternehmen kontaktiert. Mit diesen Anfragen wollten die Firmen mit uns die Möglichkeiten und Chancen einer möglichen Zusammenarbeit im Bereich der Marktkommunikation abklären. Das Berichtsjahr ist geprägt von Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Fach-, Informations-, Weiterbildungs- und Motivationsveranstaltungen für Bauherrschaften und Hausbesitzer. Einen sehr wichtigen Zusatzeffekt haben diese Veranstaltung auch aus der Sicht des sehr wichtigen Networkings. Veranstaltungen, die von der Geschäftsstelle MINERGIE® oder den MINERGIE®-Agenturen konzipiert und durchgeführt werden, basieren immer auf einer situativ zusammengestellten Partnerschaft zwischen Kantonalen Energiefachstellen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden, MINERGIE® Mitgliedern bzw. Fachpartnern und nicht selten mit Gemeinden und natürlich anderen Partnern/Netzwerken von EnergieSchweiz und der Dachorganisation EnergieSchweiz. Uns ist keine anderer Partner von EnergieSchweiz bekannt, der regelmässig und so oft und so viele Partner/Netzwerke von EnergieSchweiz vernetzt wie MINERGIE®. Der Erfolg von MINERGIE® basiert unter anderem auf dem gezielten Networking. Eine Zusammenfassung der durchgeführten Aktivitäten mit der Wirtschaft und den Kantonen ist im Anhang. Der Verein MINERGIE® zählte Ende 2003 176 Mitglieder und 202 Fachpartner gegenüber 2002 143 Mitglieder und 146 Fachpartner.

MINERGIE® Anlaufstellen

Das Marktinteresse an MINERGIE® manifestiert sich auch in der Anzahl der Anfragen bei der Geschäftsstelle und den Agenturen – siehe Anhang. Die Geschäftsstelle und die Agenturen verzeichneten 2003 klar ein weiteres Ansteigen der Anzahl Anfragen um 40, 1 % gegenüber dem Vorjahr. Das umfassende Angebot an Informations-Broschüren für Baufachleute und Privater wird rege benutzt und Broschüren bestellt. Sehr viele Bestellungen gehen bei MINERGIE® via E-Mail ein. Im Rahmen des Leistungsauftrages mit EnergieSchweiz ist MINERGIE® auch für den Vertrieb von BO-Produkten verantwortlich. Mit einem wesentlich geringeren Aufwand als das ehemalige Ressort BO vertreibt MINERGIE® äusserst erfolgreich die Leistungsgarantien für Heizungen, das Besteller KIT für Komfortlüftungen, die Broschüre für Hausbesitzer bzw. Betreiber von Heizungen „Heizen mit Köpfchen“ und „Türhänger“. Besonders im Rahmen von Fachveranstaltungen werden diese hilfreichen Werkzeuge von Fachleuten gerne mitgenommen. Der von MINERGIE® eingeschlagene Absatzweg der BO-Produkte zeigt einmal mehr, dass sich umfangreiche (textintensive) Dokumente an Fachleute fast nur über die persönliche Präsentation und Erklärung absetzen lassen. Publikationen und Mailings für die Bewerbung solcher Werkzeuge sind wesentlich weniger wirkungsvoll und zudem teurer. – siehe Anhang.

MINERGIE® betreibt folgende Anlaufstellen:

Geschäftsstelle, Bern
Agentur Bau, Bern
Agentur Romandie, Fribourg
Agentur Ticino, Bellinzona
Zertifizierungsstelle MINERGIE®-P, Horw

Technische Neuerungen

2003 konnte mit den Standardlösungen und dem neuen Qualitätssicherungs-System zwei wichtige Verbesserungen eingeführt werden. Die Standardlösungen vereinfachen das Bauen von kleinen MINERGIE® Gebäuden, sprich Einfamilienhäuser, wesentlich. Und mit dem Qualitätssicherungs-System wurde unter anderem der Ablauf bei der Zertifizierung verbessert.

Qualitätssicherung (QS)

Der fertig erstellte Bau ist in Zukunft massgebend für die Abgabe des MINERGIE®-Labels. Diese Neuerung gilt seit dem 1. Juli 2003. Zuvor basierte das Label auf der fachgerechten Planung eines Gebäudes. Obschon Erfahrungen zeigen, dass MINERGIE®-Bauten die Anforderungen in der Regel auch tatsächlich erfüllen und zu einem guten Teil sogar über diese hinausgehen, wurde das Labellingverfahren im Sinne einer optimierten Qualitätssicherung neu geregelt: Neu wird nun auf Grund von Planungsdaten lediglich eine Zusicherung ausgestellt. Diese Zusicherung zur Abgabe des Labels ermöglicht Planungs- und Verhandlungssicherheit beim Verkauf von MINERGIE®-Objekten. Die Abgabe des Labels selbst erfolgt erst nach Fertigstellung des Baus. Stichproben – während der Bauphase oder am fertigen Bau – dienen zur Kontrolle der Ausführung. Das modifizierte Vorgehen sichert die Qualität von MINERGIE®-Bauten nachhaltig und dient damit allen Beteiligten – Investoren und Nutzern. Die Gültigkeitsdauer des MINERGIE®-Labels wird neu nach dem Motto definiert: ein MINERGIE®-Haus bleibt ein MINERGIE®-Haus. Die Nutzung des MINERGIE®-Labels erlischt erst, wenn am Objekt eine energetisch relevante Änderung vorgenommen wird. Einzig bei System- oder Typenhäusern ist die Nutzungsdauer auf 5 Jahre beschränkt.

Mit der Einführung des neuen Qualitätssicherungs-Systems hat sich der Zertifizierungsablauf wesentlich verbessert. Mit dieser Veränderung im Zertifizierungs-Ablauf erhöht MINERGIE® die Aussagekraft der Labelauswertung. Bis zum 1.7.03 wurden auf der Labelliste alle Bauprojekte aufgeführt, die MINERGIE® erfüllen. Erfahrungsgemäss werden aber aus bekannten Gründen nicht alle geplanten und projektierten Bauten realisiert. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass die kantonalen Zertifizierungsstellen alle Labels, die vor dem 1.7.03 ausgestellt wurden, kontrollieren mussten. Es musste abgeklärt werden, ob das Projekt realisiert wurde oder noch wird. Dadurch mussten einige Kantone die Anzahl der gemeldeten Labels nach unten korrigieren. Nach einer Übergangsfrist von rund einem Jahr wird sich diese Veränderung im Zertifizierungsablauf eingespielt haben und die Labellisten beinhalten dann nur noch effektiv realisierte MINERGIE®-Bauten.

Standardlösungen

Der vereinfachte Weg: Standardlösungen nach MINERGIE®. Der Qualitätsstandard MINERGIE® lässt sich mit Standardlösungen noch einfacher planen, realisieren und nachweisen. Standardlösungen nach MINERGIE® sind nur in Einfamilienhäuser anwendbar. Sofern bei einem Gebäude der Kategorie II Wohnen EFH nicht alle Anforderungen einer Standardlösung eingehalten werden, ist ein Systemnachweis zu erbringen.

MINERGIE®-Modul Fenster

Seit das Reglement und Nachweisverfahren zur Vergabe des MINERGIE®-Labels für Fenster im Wohnungsbau im Herbst 2001 in Kraft gesetzt wurde, konnten bis heute bereits 29 MINERGIE®-Fenster zertifiziert werden. Seit dem 1. Juli 2003 gilt nun für MINERGIE®-Fenster ein U_w -Wert von $\bullet 1.0 \text{ W/m}^2\text{K}$ und ein U_g -Wert von $0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$. Im vergangenen Jahr wurden 23 MINERGIE®-Fenster ausgezeichnet und davon bereits 7 Stück mit neuen verschärften Anforderungen. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fachverband der Fenster- und Fassadenbranche FFF und der Schweizerischen Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau SZFF verläuft zur vollen Zufriedenheit des Vereins MINERGIE®.

1.2 Marktaktivitäten im Berichtsjahr

Die flächendeckende Marktumsetzung unter Mitwirkung der Kantone und der Wirtschaft, primär Mitglieder und Fachpartner des Vereins MINERGIE®, war ein Schwerpunkt der Marktaktivitäten 2003. Daneben wurden wie bereits oben erwähnt im technischen Bereich verschiedene Neuerungen und Anpassungen realisiert, die sowohl für die Qualität wie auch für die Marktakzeptanz von MINERGIE® sehr relevant sind. Die Zusammenarbeit des Vereins MINERGIE® mit den Kantonen hat sich weiter gefestigt und konnte in verschiedenen Regionen wesentlich ausgebaut werden. In Zusammenarbeit mit den Energiefachstellen mehrerer Kantone konnte die Geschäftsstelle im Beisein der EnergiedirektorInnen Fachveranstaltungen und Labelübergaben realisieren. Das Mitwirken der EnergiedirektorInnen an MINERGIE® Veranstaltungen wird insbesondere auch von der Wirtschaft sehr geschätzt und steigert die Bedeutung der Veranstaltung markant.

Die verschiedenen Anlaufstellen von MINERGIE® haben sich am Markt etabliert und werden sowohl von Baufachleuten wie auch von Privaten geschätzt und rege beansprucht. Seit dem 1. Juli 2003 wird die Agentur Romandie mit der Person von Marc Tillmanns kompetent und zuverlässig geführt. Für die Umsetzung von MINERGIE® in den 3 Sprachregionen ist die Verankerung „vor Ort“ sehr wichtig. Viele der verfügbaren Unterlagen von MINERGIE® sind heute in Deutsch, Französisch und Italienisch vorhanden. Die Website von MINERGIE® ist jetzt auch in allen Landessprachen aufgeschaltet und wird sehr rege besucht. 2003 waren es rund 75'000 Besucher. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich, da der frühere Hosting-Partner die Statistik-SW nicht installierte. Auf Ende 2003 konnte die Website mit der neuen Gebäudeliste wesentlich ausgebaut werden. Die der Gebäudeliste hinterlegte Datenbank erlaubt dem Surfer nun das schnelle Auffinden ausgewählter MINERGIE®-Gebäude nach Kategorie, Ort, Heizung usw. Zudem erhalten die Mitglieder und Fachpartner mit der neuen Gebäudeliste eine weitere wichtige Leistung von MINERGIE®: Direkt ab dem Objektblatt auf der Gebäudeliste kann sich nun der Surfer mit der Website des Mitglieds oder des Fachpartners verlinken.

Die sehr aktive Medienarbeit der Geschäftsstelle hat zu vielen und umfassenden Medienbeiträgen geführt, die für die weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades von MINERGIE® sehr wichtig sind. Dank der engen Zusammenarbeit der Geschäftsstelle mit ausgewählten Redaktionen von Fachzeitschriften konnten auch 2003 wiederum mehrere Schwerpunkt oder Sonderausgaben zum Thema MINERGIE® realisiert werden.

2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

2.1 Controlling MINERGIE®-Projekte 2003

Mit der Einführung des neuen Qualitätssicherungs-Systems ab 1. Juli 2003 mussten die bis zu diesem Zeitpunkt erfassten Labels nach unten korrigiert werden, da die nicht realisierten aber zertifizierten Objekte aus der Labelstatistik gestrichen werden mussten. Dieser Bereinigungsprozess löste umfassende und zeitaufwendige Abklärungen bei den Zertifizierungsstellen und bei der Agentur Bau aus. Dieser Prozess ist per Ende März 04 noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die Labelstatistik präsentiert sich Ende März 2004 so:

MINERGIE®-Labels und Konformitäten: Stand 31.12.2003

	Zürich	Bern	Ost AI, AR, GL, TG, SH, SG	Romandie FR, GE, JU, NE, VD, VS	Nordwest AG, BL, BS, SO	Zentral LU, NW, OW, SZ, UR, ZG	übrige FL, GR, TI	total
1997	3 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	3
1998	132 + 49	35 + 19	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0	235
1999	46 + 35	58 + 2	18 + 0	24 + 0	5 + 1	11 + 4	1 + 0	205
2000	99 + 32	36 + 1	125 + 4	60 + 0	57 + 1	22 + 0	4 + 0	441
2001	100 + 23	111 + 1	54 + 0	75 + 0	75 + 0	37 - 3	12 + 0	485
2002	187 + 14	119 - 1	157 + 0	84 + 0	62 + 0	77 + 0	6 + 0	705
2003	178	89	8	141	11	63	25	515
total	898	470	366	384	212	211	48	2589

MINERGIE®-Module: 116 Wand/Dach von 13 Firmen, 7 Fenster von 7 Firmen

Die Auswertung 2003 (gelb markiert) basiert auf den Angaben von 16 Kantonen (ebenfalls gelb markiert) und hat deshalb nur provisorischen Charakter. Die grün markierten Angaben sind noch nicht aktualisiert. Die restlichen Kantone haben uns trotz mehrmaligem Nachfassen ihre Labels noch nicht gemeldet.

2.2 Zielerreichung pro Projekt

Konto	Projekt/Aufgabe	Ziel/Vorgehen	Zielerreichungsgrad in %
4050 L	Anlaufstelle, Sekretariat, Administration des Vereins. Anlaufstellen	Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Administration, Protokollführung, Rechnungsführung, Buchhaltung. Arbeitsprogramm und Budget 2003 und 2004. Anlaufstellen Mitglieder, Medien, Interessenten und weitere Bezugsgruppen von Minergie aus dem In- und Ausland.	100
	Technischer Support	Technische Beratung durch Agentur Bau	100
	Marketing-Support	Unterstützung Marktumsetzung durch Geschäftsstelle	100
	Revision	Rechnungsrevision und Revisionsbericht, Treuhandberatung	100
		Büromaterial, Fotokopien, Printkopien, Farbfolien, CD, Büromaterial, Porti, Telefonkosten Business-Nr. und Internet	100
4055 I	Website minergie.ch und	Websites d,f,i, und engl. Unterhalten und betreiben inkl. FAQ	100
4056 L	Markenschutz	Betreiben eines professionellen Markenschutzes in Zusammenarbeit mit einem Markenjuristen. Systematische Eingriffe bei missbräuchlicher Markenverwendung	100
4060 L	Sponsoring	Firmenindividuelle Konzepte ausarbeiten und Präsentation bei möglichen Partnern, Zielbeitrag 03 Fr. 250'000.-- . Betreuung Sponsoring-Partner, Reporting der Leistungen.	100
4065 I	Interne/Externe Kommunikation	Kommunikation zu internen und externen Bezugsgruppe von Minergie. Mailings für Mitglieder und Fachpartner: Information über neue Dienstleistungen und Produkte von Minergie. Uebersicht der Aktivitäten des Vereins und der Mitglieder	100
	Referate und Repräsentation	Bei Veranstaltungen von Mitgliedern und verwandten Organisationen	100
	Geschäftsbericht	Texten und Produktion des Geschäftsberichtes, d,f,i	100
	Pressedienst & Fotoarchiv	Pressedienst betreiben für die ganze Schweiz. Texten und Versand von PR-Beiträgen inkl. Fotodienst. Erarbeiten von Exklusivbeiträgen für ausgewählte Medien. Pressedienst im Umfeld von Veranstaltungen.	100
	Inserate	Inserate in ausgewählten Fachzeitschriften. Inseratgestaltung, Insertionspläne, Inserateadministration	100

	Veranstaltungen für Baufachleute und Bauinteressierte	In Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kantonen realisiert Minergie verschiedene Veranstaltungen (siehe Anhang Kommunikationsaktivitäten 2003). Organisation GV und Fachveranstaltung.	100
		Produktion Plaketten, Zertifikate	100
4070 U	Kantonale Umsetzung	Konzepte für die indirekte Förderung in Zusammenarbeit mit Kantonen ausarbeiten und umsetzen. Regionaler Erfahrungs-Austausch für Mitglieder und Fachpartner.	100
	Weiterbildungsangebote für Kantone und Mitglieder. Umsetzung Sanierungskonzept	Die Geschäftsstelle MINERGIE bietet in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen und erfahrenen Ausbildnern ein praxisorientiertes Programm an Weiterbildungsmodulen an. MINERGIE wird die bereits bestehenden Weiterbildungs-Module inkl. Unterlagen zum Beispiel vom Forum Energie Zürich und der HTA, Luzern, gesamtschweizerisch anbieten. Ein Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ist die Sanierung nach MINERGIE.	90
	BFE Produkte Betriebsoptimierung und Leistungsgarantien anbieten und distribuieren	Minergie ist für die Vermarktung der Leistungsgarantien, Bestellerkit für Komfortlüftungen und Broschüren Heizten mit Köpfchen verantwortlich. Mit wirksamen Kommunikationsmassnahmen wird der Absatz dieser BFE Produkte gefördert.	100
4075 U	Standardentwicklung	Einführungs und Erfahrungsphase: Systematische Auswertung der Erfahrungen mit Minergie-Standards für neue Gebäudekategorien. Umsetzung Minergie-Jury.	100
	QS-System	Einführung und Umsetzung QS-System, Anwendungshilfe, Umsetzung, Schulungskonzept und -schulung QS-System für Kantone	100
	Erfolgs-Monitoring	Auswertung ausgeführter Minergie-Bauten mit Messungen und Befragungen, Schwerpunkt Komfortlüftung, Marktstudie zu den Themen Wirtschaftlichkeit von Minergie-Bauten und Zufriedenheit der Bewohner, Besitzer und Marktchance für Gewerbe und Industrie. Messungen von eff. Heizenergieverbrauch. (Im Rahmen eines EWG-Projektes werden Antworten zu den vorgenannten Themen ermittelt. Dieses Projekt ist im EWG Budget mit Fr. 80'000.-- vorgesehen.)	100
	BFE Controlling, Statistik, Auswertung	Werkzeuge und Hilfsmittel entwickeln oder bestehende ergänzen für die statistische Auswertung als Grundlage für die vom BFE geforderten Halbjahres-, Jahres- und MIS-Berichte und Gebäudeliste	100
4076 U	MINERGIE-P	Markteinführung MINERGIE-P, Broschüre MINERGIE-P konzipieren und realisieren.	100

4080 L	EnergieSchweiz und verwandte Organisationen	Zusammenarbeit mit BFE und Kontakte zu verwandten Organisationen. Leistungsauftrag Gebäude (techn. Begleitung AgB)	100
4100 I	Druckkosten	Konzeption und Realisation weiterer Faltblätter in Zusammenarbeit mit Mitgliedern. Mitglieder-Handbücher überarbeiten und ergänzen und produzieren. Bestehende Broschüren aktualisieren und nachdrucken	100
4130 I	Infomaterial-Bewirtschaftung	Bewirtschaftung der Infomittel, Bestellungen entgegennehmen, erfassen, Rechnungsstellung, Versand, Inkasso, Porti. Lagerkosten, Abschreibung auf Broschüren	100
4140 I	Uebersetzungen	Broschüren, Mailings, Websites, Medienarbeit	100
4150 I	Messen	Ausleihe von Ausstellungsmaterial an Mitglieder, Lager und Transportkosten. Produktion von neuen Modulen.	100
	Swissau 03	Standkonzept, Standmiete, Standmaterial, Personalkosten und Org. Fachtagung	100
	4. Hausbau/Minergie-Messe	Standkonzept, Standmiete, Standmaterial, Personalkosten und Org. Fachtagung	100
4186 I	Agentur Romandie AGR	Führen und kontrollieren der AGR. Fachliche Unterstützung und Betreuung der AGR. Betriebskosten AGR und Drittkosten	100
4187 I	Agentur Ticino AGT	Führen und kontrollieren der AGT. Fachliche Unterstützung und Betreuung der AGT. Betriebskosten AGT und Drittkosten	100
4188 U	Labelstelle Minergie-P	Aufbau und Betrieb der Labelstelle Minergie-P, Erarbeitung von Nachweis- und Umsetzungsinstrumenten, Einführung und Umsetzung	100
4189 U	MINERGIE-Module	Konzeption und Realisation von weiteren Modulen	90

3 Beurteilung der Aktivitäten

3.1. Leitungsprojekte

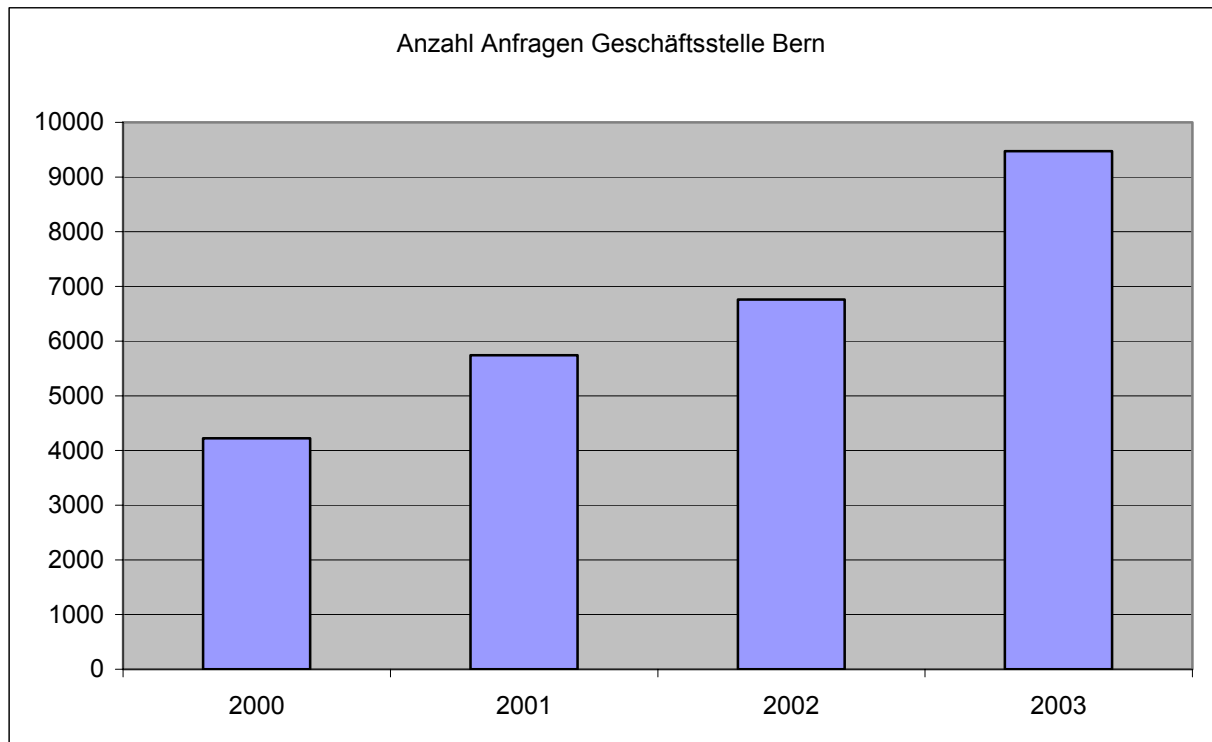
Die Geschäftsstelle und die Agenturen haben im vergangenen Jahr unzählige Mitglieder inkl. Kantone und Fachpartner bei der Umsetzung von Aktivitäten und bei Zertifizierung von Gebäuden aktiv unterstützt. Von den fast 3'000 Kontakten bei der MINERGIE® Agentur Bau erfolgten zwei Drittel per Telefon. Neben Telefon- und Mail-Anfragen wurden immer mehr Beratungen direkt im Büro beansprucht. Dies bestätigt den Trend zu umfangreicheren Auskünften, welche vor allem durch die Einführung des MINERGIE® Standards für alle 12 Gebäudekategorien zurück zu führen ist. Mehr als 20% der telefonischen Gespräche dauerten über 20 Minuten. Der grosse Teil der kurzen Anfragen bezog sich auf die Hilfeleistung beim Interpretieren des Reglements und beim Ausfüllen der Nachweisdokumente. Die Anlaufstellen bilden eine zentrale Aufgabe für die effiziente Umsetzung in der Praxis. Die Geschäftsstelle andererseits konnte mit persönlichem oder telefonischem Support Mitglieder und Fachpartner bei Marktbearbeitungs-Massnahmen direkt unterstützen. Oft sind diese mehrheitlich kostenlosen Supportleistungen Auslöser für Aktivitäten, die ohne den MINERGIE® - Support nicht realisiert würden. Mitglieder und Fachpartner nutzen diese Leistungen auch immer häufiger. Auch 2003 investierte MINERGIE® viel Geld und Manpower in den Markenschutz. Je bekannter und etablierter MINERGIE® ist, desto beliebter und häufiger ist der Markenmissbrauch. Der Internationale Markenschutz ist aufwändig aber sehr wichtig. Auch in den USA haben wir jetzt die Bestätigung des Markenschutzes erhalten. In der Sonntagszeitung vom 21.3.04 steht „MINERGIE® rund um die Welt“. In diesem Beitrag wird beschrieben wie in Peking grosse Wohnblocks realisiert werden. Diese Gebäude erfüllen nach Aussagen des Schweizer ETH-Professors Bruno Keller die MINERGIE®-Anforderungen, werden aber „Tiptop“ genannt. Mittelfristig muss sich der Verein MINERGIE® Gedanken machen, wie die Marke im Ausland angewendet werden soll. Auch 2003 gingen bei der Geschäftsstelle verschiedene Anfragen aus dem Ausland ein. Engere Kontakte pflegt die Geschäftsstelle zur Zeit mit Irland, Deutschland, Belgien und Österreich.

Die Zusammenarbeit mit dem BFE und das Engagement in diversen Programmen und Organisationen war im Jahr 2003 recht umfangreich. Neben der Gebäudekampagne im Rahmen von EnergieSchweiz sind insbesondere folgende Aktivitäten zu erwähnen: Mitarbeit in verschiedenen Begleitgruppen von Forschungsprojekten (EWG), von SIA-Kommissionen und -Gruppen, oder in Projekten der Spurgruppe zur EU-Richtlinie „Energy Performance in Buildings“ im Rahmen des SIA-energycodes Programms. Im Sinne einer längerfristigen Strategie sind diese Arbeiten zukünftig besser zu koordinieren.

3.2. Informationsprojekte

Für die umfassende und aktuelle Information aller Bezugsgruppe von MINERGIE® sind die Websites in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch äusserst wichtig. Viel Arbeit wird deshalb in dieses Informationsmittel investiert. Die Qualität und der Informationsgehalt der Websites wird vom Markt als gut bis sehr gut beurteilt. Ergänzend zu den Websites kommuniziert MINERGIE® sehr intensiv mit eigenen Medienbeiträgen in Print- und elektronischen Medien. Die Geschäftsstelle wird auch häufig von Journalisten kontaktiert, die bei ihrer Recherchierarbeit Informationen und Bilder bestellen. Als nach wie vor dankbare Aufhänger für die Kommunikation eignen sich Veranstaltungen mit speziellen Aktivitäten wie Labelübergaben in Anwesenheit von EnergiedirektorInnen. Auch vom sehr umfassenden Angebot an Informations- und Fachpublikationen wird via Telefon und E-Mail sehr häufig Gebrauch ge-

macht. 2003 verzeichnete die Geschäftsstelle Bern 9473 Anfragen, Bestellungen usw. (Vorjahr 6758). Die sehr grosse Anzahl von Fach-, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen die von MINERGIE® in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Firmen durchgeführt werden konnten, haben sich sowohl auf den Wissenstand, den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz sehr positiv ausgewirkt.



Agentur Romandie. Seit 1.7.2003 an neuem Standort und mit neuer Besetzung in Betrieb. Teilnahme an diversen Sitzungen und Workshops. Ausarbeiten eines Arbeitsplanes. Geschäftsbericht, Presseservice (Informationen und Fotos verschicken, Interviews. Media: 2 Sendungen auf RSR - 1 Sendung auf FR. Versand von zwei Pressecommuniqués. Diverse Presseartikel (Tout compte fait, Le Temps, Chantiers business, Affaires publiques, La Liberté...). Information: 201 Anfragen (Telefon, Fax, E-Mail) beantwortet. Versand von 8242 Broschüren, davon 5000 vom BFE. Vorbereitung der Ausstellung Habitat&Jardin. Übersetzung: Ablauf und Partner für Übersetzungsarbeiten organisieren. Zahlreiche Dokumente übersetzt und nachgelesen. Aufbau Glossar. Mitglieder: Teilnahme an Sitzungen der CRDE-Minergo-Gruppe. Versand von verschiedenen Mailings und E-Mails. Sponsoring: Erste Kontakte für vorgesehene Aktionen 2004. Internet: Kontrolle, Anpassung und Korrektur der Website Französisch. Vorbereitung des Fenster-Moduls französisch. Begleitung des neuen Moduls Holz/WP/Sonne. Hilfsmittel zum Konzept: Anpassung an die Datenbank, Anpassung an die Software COP. Leistungsauftrag vom BFE: Versand von ca. 5000 Broschüren, Teilnahme an verschiedenen Sitzungen. Konferenzen und Präsentationen: MINERGIE®-Seminar in Bern, Vorbereitung Worddokument und Powerpoint-Präsentation für die Gebäudesanierung. Teilnahme an 16 Kursen organisiert durch das CRDE und Präsentation vom Konzept an 11 Kursen (Dossiers énergétiques und SIA 380/4). MINERGIE®-P, Vorbereitung von Übersetzungsarbeiten, Vorbereitung zur Einführung eines Kurses in der Romandie.

Agentur Ticino

Bruno Vitali konnte als Leiter der Agentur Ticino erste Medienarbeiten mit der Unterstützung der Geschäftsstelle in Italienisch ausführen. Seine Aktivitäten im Tessin haben auch eindeutig mehr Anfragen bei der Agentur ausgelöst. Insgesamt 323 Anfragen, Beratungen und Bestellung wurden im

Tessin erfasst. Im Vorjahr wurden diese Bewegungen noch nicht erfasst. Nach wie vor können wir aber feststellen, dass sich nicht wenige Interessenten aus dem Tessin entweder bei der Geschäftsstelle oder der Agentur Romandie melden. Offensichtlich besteht das Interesse am Standard MINERGIE® eher bei Deutsch oder Französisch sprechenden Bauherrschaften/Hausbesitzern, die im Tessin ein Bauvorhaben planen.

3.3. Umsetzungsprojekte

Die **Einführung des QS** ist vom Markt sehr positiv aufgenommen worden. Somit konnte eine wichtige Forderung von kritischen MINERGIE®-Beobachtern erfüllt werden. Folgende Merkmale zeichnen das QS aus: Nur ein erstelltes Gebäude ist ein MINERGIE® Gebäude. Die Markennutzung beginnt wie bisher schon nach der Prüfung der Planungsgrundlagen. Mittels Regelkreisen wird die Qualität laufend überprüft und verbessert.

Seit Ende 2003 ist die neue **Gebäudeliste** mit prägnanten Informationen zu den erstellten MINERGIE®-Gebäuden auf der Website als Baustelle aufgeschaltet. Die Möglichkeiten MINERGIE®-Objekte mit Fotos zu präsentieren und mit einem Link auf die eigene Homepage (nur für Fachpartner) zu verknüpfen, macht dieses Produkt zu einer attraktiven Werbeplattform. Die Grundlagen für die Gebäudeliste basiert auf der Umsetzung des QS auf Mitte 2003. Diese Umsetzung ist in den einzelnen Kantonen noch nicht abgeschlossen. Vor allem die Kontrolle, ob früher zertifizierte Gebäude auch wirklich erstellt wurden, ist aufwändig, jedoch wichtig für das Vertrauen in die Marke MINERGIE®. Daher wird erst im zweiten Quartal 2004 die definitive Gebäudeliste mit Objekten aus der ganzen Schweiz fertig gestellt sein. Die Gebäudeliste basiert auf einer Datenbanklösung welche auch eine effiziente statistische Auswertung ermöglicht.

Die **MINERGIE®-P Zertifizierungsstelle** hat im Februar 2003 ihren Betrieb aufgenommen und in den ersten Monaten bereits mehrere Gebäude zertifiziert. Im März 03 wurde dem Einfamilienhaus Streit in Dintikon das erste MINERGIE®-P Zertifikat ausgestellt. Die Übergabe erfolgte durch den Präsidenten des Vereins MINERGIE®, Herrn Regierungsrat Peter C. Beyeler, unter grossem Medieninteresse. Es folgten ein weiteres definitives und vier provisorische MINERGIE®-P Zertifikate. Insgesamt gingen 15 Zertifizierungsanträge ein. Neben den Kontrollen von Unterlagen, leisteten die Zertifizierungsstelle viele Auskünfte und Supportarbeiten an Bauherren, Architekten und Ingenieuren. Das Interesse nahm kontinuierlich zu, so dass im Berichtsjahr 645 Telefonauskünfte und 570 Mailbeantwortungen realisiert wurden. Auch die organisierten MINERGIE®-P Kurse waren sehr gut besucht. Das Zertifizierungsteam besteht aus G. Zweifel, L. Wenger, U. Stöckli, M. Ragonesi und R. von Euw. Die neue Broschüre zu MINERGIE®-P entwickelt sich am Markt zu einem beliebten Produkt und bestätigt das grosse Interesse am neuen Standard für Pioniere! Das Nachweisformular für MINERGIE®-P hat sich bewährt.

In einem Workshop mit externen SpezialistInnen konnten wertvolle Erkenntnisse zum Thema MINERGIE®-**Gebäudesanierungen** und Erneuerungen gewonnen werden. Zusammenfassend sind drei Hauptpunkte zu erwähnen: 1. Marktsegmente analysieren und entsprechend gezielt wirken. 2. Konzept für MINERGIE®-Label für Sanierungen/Erneuerungen in Schritten, (wobei am Workshop bereits ein erster Entwurf für ein Instrument entwickelt wurde). 3. Handwerker in MINERGIE®-Fachpartnersystem einbeziehen und Aus-/Weiterbildung verstärken. In einer Projektskizze sind konkrete Massnahmen eingeflossen und werden 2004 umgesetzt.

Standardlösung

Die im Jahr 2002 angefangenen Arbeiten zur Entwicklung von Standardlösungen konnten 2003 erfolgreich abgeschlossen werden. Seit dem 1. Juli 2003 ist es für die Gebäudekategorie Einfamilienhaus durch die Anwendung von standardisierten baulichen und haustechnischen Vorgaben möglich, mit dem vereinfachten Weg, ohne Heizwärmebedarfsberechnung, den MINERGIE®-Standard nachzuweisen. Dazu wurde ein einfaches Nachweisformular ei-

gens für die Standardlösungen entwickelt, das von der MINERGIE®-Website herunter geladen werden kann. Zur Kommunikation der Standardlösungen wurde ein farbiges Informationsblatt gestaltet. Nach einer Testphase von einem Jahr sollen die Erfahrungen mit der Anwendung in der Praxis ausgewertet werden. Wie viele Zertifizierungen mit den Standardlösungen bis Ende 2003 durchgeführt wurden konnte noch nicht ermittelt werden.

Auswertung der neuen Standards

Seit Oktober 2002 können in der ganzen Schweiz alle Gebäudekategorien bei entsprechenden Konzepten nach MINERGIE® zertifiziert werden. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass nach einer 1-jährigen Testphase eine Auswertung über die Bewährung der Standards in der Praxis durchgeführt werden soll. Gegen Ende des Jahres 2003 wurde mit einer Umfrage bei den Mitgliedern und Fachpartnern die Meinungen zu den Praxiserfahrungen gesammelt. Die Rückmeldungen zusammen mit den Beratungserfahrungen der MINERGIE® Agentur Bau ergaben eine ansehnliche Liste von Kritikpunkten, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen bezüglich den MINERGIE®-Standards. Im nächsten Jahr werden alle aufgeworfenen Problemkreise bearbeitet und die Lösungen bis Ende 2004 in Form von Reglementsanpassungen oder Anwendungshilfen umgesetzt.

Umsetzung in den Kantonen (Workshop QS & SL, Umsetzungsberatung)

Die beiden Projekte Qualitätssicherungssystem und Standardlösungen wurden durch gut besuchte Schulungen bei den kantonalen Zertifizierungsstellen eingeführt. Durch die intensive Zusammenarbeit mit der MINERGIE®-Begleitgruppe bei der Erarbeitung dieser Projekte konnte die Qualität und die Umsetzbarkeit im Vollzug gesichert werden.

Module

MINERGIE-Module werden nach den technischen Bereichen Gebäudehülle, Haustechnik (Lüftung und Wärmeerzeugung) und Zusatzanforderungen unterschieden.

Zur Zeit sind 116 Wand/Dach-Module im Markt verfügbar. Ebenso sind schon 7 neue Fenster-Module mit erhöhten Anforderungen seit der Einführung des neuen Reglements im Herbst 2003 zertifiziert. Weitere Module sind noch nicht verfügbar. Bei den Wand/Dach-Modulen sind keine Verkaufs- oder Anwendungszahlen verfügbar. Eine entsprechende Erfolgskontrolle müsste anhand der Akzeptanz am Markt erfolgen. Eine MINERGIE®-Modul-Strategie wird durch den MINERGIE®-Ausschuss am 16.2.1999 definiert und im Dokument „MINERGIE®-Module für Gebäude-Teilsysteme“ dargestellt und auch auf der MINERGIE®-Website veröffentlicht. Diese Grundlage wurde im Jahr 2003 von der Agentur Bau analysiert und überarbeitet. Bei den beiden eingeführten Modulen Wand/Dach und Fenster zeigen die Anzahl der Zertifikate, dass diese von innovativen Industrie- und Gewerbeanbietern, geschätzt werden. Die Zertifizierung der Module wird anhand einer Konstruktion gemacht. Eine Kontrolle der eingebauten Modulen findet nicht statt. Die Anbieter ziehen den Hauptnutzen aus dem Einsatz der Module zu Werbezwecken. Anfragen bezüglich weiterer MINERGIE® Module verschiedenster Interessengruppen werden immer wieder gemacht. Ein Interesse am Markt besteht. Es ist aber auch klar feststellbar, dass sich das Interesse oft auf die Nutzung der Marke MINERGIE® beschränkt. Die Marke MINERGIE® wird gerne für Einzelkomponenten eingesetzt, was nicht der Modul-Idee entspricht! Eigenleistungen für die Erarbeitung der Module und der Zertifizierung scheinen oft am fehlenden Organisationsgrad der entsprechenden Marktgruppe zu scheitern.

Neben den schon bestehenden Modulen Wand/Dach und Fenster ist zur Zeit ist ein MINERGIE®-Modul Türen in Arbeit. Der Bereich der Gebäudehülle wird somit komplett durch MINERGIE®-Module abgedeckt, ausser bei den Bauteilen gegen unbeheizt, hier wäre ein Modul-Boden noch möglich.

Im Bereich Haustechnik sind noch keine Module verfügbar. Einige Modulideen, z.B. Gasheizung oder Wärmetechniksysteme (Hafner) waren bisher erfolglos. Eine Projektskizze für ein Modul „Warmwassererzeugung Solar“ liegt vor. Hier liegt der Ball für die Konkretisierung bei der entsprechenden Branche. Eine EWG Studie thematisiert die Haustechnik-Module Wärmepumpe / Holz-Solar. Diese Studie soll im Jahre 2004 abgeschlossen werden und eine

für weitere Wärmeerzeugungssysteme offene Moduldefinition liefern. Bei den Lüftungsanlagen ist ein Projekt für ein Planer-Tool für Komfortlüftungen in Arbeit. Dabei sollen wichtige Erkenntnisse für ein entsprechendes Modul Wohnungslüftung gewonnen werden.

Aus Sicht des Marketings müsste ein Gebäude, welches ausschliesslich aus Modulen besteht sicher das Label erreichen. Technisch jedoch besteht hier ein grosser Schwachpunkt: Das wichtige Systemdenken geht verloren und mit Modulen wird das MINERGIE®-Prinzip der Zielvorgabe bei freier Wahl des Weges eingeschränkt. Es muss eine Matrix von Modulen entstehen oder die Modulanforderungen werden streng oder - als dritte Möglichkeit – es können nicht alle Branchen Module anbieten. Der Einsatz von Modulen steht also im Spannungsfeld von Marktchance und dem technisch komplexen System „Haus“. Mit der Lancierung der Standardlösungen und der Verknüpfung dieser mit den Modulen wurde vom MINERGIE®-Vorstand eine klare Positionierung gemacht: Module sollen nach dem Prinzip „best practice“ definiert werden, d.h. mit strengen Anforderungen!

Jury für komplexe Bauten

Die Mitglieder der Jury für komplexe Bauten wurde 2003 erstmals konstituiert und vom Vorstand bestätigt. Da keine Eingaben zu beurteilen waren, musste die Jury im Jahr 2003 nicht tagen. Für 2004 sind jedoch erste Objekte in Diskussion.

Projekt: Westside

Das Freizeit- und Einkaufszentrum (FEZ) Westside in Bern-Bürnnen hat verschiedene Einsparungen, die u.a. den MINERGIE®-Standard fordern, zu behandeln. In einem extern finanzierten Projekt hat die Agentur Bau in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro die Möglichkeiten beurteilt, das FEZ nach MINERGIE® zu bauen. Auf Grund dieser Grundlagen und vorgeschlagenen Massnahmen wird nun wahrscheinlich in einem nächsten Schritt die MINERGIE®-Jury das Projekt zu beurteilen haben.

4 Ausblick

Zukünftige Schwerpunkte von MINERGIE®

- Konsolidierung der beiden Standards: MINERGIE® und MINERGIE®-P. Erfahrungen mit beiden Produkten auswerten
- Standard-Auswertung
- Verbrauchsdaten-Erhebung und Praxistest auswerten und flächendeckend kommunizieren
- Zusammenarbeit mit Kantonen und Wirtschaft weiter ausbauen und festigen
- Labelliste weiter vervollständigen. D.h. die Labelliste beinhaltet nur Gebäude die gebaut und zertifiziert wurden. Altlasten ausmisten.
- Neue Gebäudeliste fertig stellen und vervollständigen
- Nationales Weiterbildungskonzept erarbeiten und umsetzen
- Lösungswege für das Schrittweise Sanieren/Modernisieren nach MINERGIE® ausarbeiten und umsetzen
- Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz weiter ausbauen und festigen:
www.Bau-Schlau.ch und aktive Mitarbeit im PrixEnergie-Suisse
- Bessere Koordination mit Projekten, die von EnergieSchweiz (z.B. ewg) realisiert werden
- Bekanntheitsgrad und Marktakzeptanz weiter ausbauen

5. Kontaktadressen

MINERGIE® Anlaufstellen

Deutschschweiz	Agentur Bau
Geschäftsstelle MINERGIE® Steinerstrasse 37, 3006 Bern 16 Telefon 031 350 40 60 Fax 031 350 40 51 info@minergie.ch www.minergie.ch	MINERGIE® Agentur Bau Optingenstrasse 54, 3013 Bern 25 Telefon 031 340 35 30 Fax 031 340 35 36 agentur@minergie.ch www.minergie.ch
Romandie	Ticino
Agence MINERGIE® romande Grandes Rames 12 1700 Fribourg Tél. 026 321 53 25 Fax 026 321 53 24 romandie@minergie.ch	MINERGIE® Agenzia Ticino Ufficio del risparmio energetico Via Salvioni 2 a 6501 Bellinzona tel. 091 814 37 40 fax 091 814 44 33 ticino@minergie.ch
Zertifizierungsstelle MINERGIE® -P	
Technikumstrasse 21 6048 Horw Tel. 041 349 32 76 Fax. 041 349 39 57 minergie-p@minergie.ch	

Bern, 31.3.2004/ergänzt am 16.6.2004

K:\Data\Daten\VAAMinergieGst\BFE\Jahresbericht\2003\Jahresbericht 2003 AM\Jahresbericht MINERGIE 2003.doc